



SOMMERREDAKTION

TELEFON 03 81/36 52 55

EMAIL: sommerredaktion@ostsee-zeitung.de

SCHLEMMER-TIPP

Heringsfilets – nach Mecklenburger Art

Am allerbesten schmecken die Heringsfilets nach „Mecklenburger Art“ mit fangfrischem Fisch aus der Ostsee. Das Rezept ist für vier Personen gedacht.



Zutaten und Zubereitung der Filets:

12 Heringsfilets
Salz, Mehl und Butterschmalz

Die Filets waschen, gründlich trocken tupfen, salzen und in Mehl wenden. Anschließend im heißen Butterschmalz braten, bis sie leicht braun sind.

Zutaten und Zubereitung der Sauce:

1 EL Öl, 2 EL Mehl
1 EL Essigessenz, 2 EL Zucker,
1 EL Zucker, Wasser

Das Öl in einer Pfanne erhitzen, Mehl hineinstreuen und bräunen. Mit Wasser aufgießen, gut durchkochen lassen und mit Essigessenz, Zucker und Salz abschmecken. Danach über die Heringsfilets geben. Dazu empfiehlt sich ein selbstgemachter Gurkensalat und junge Salzkartoffeln mit Petersilie.

WASSERTEMPERATUREN

Ort	Grad
Stralsund	20
Hiddensee	19
Sassnitz	19
Binz	18
Göhren	18
Thiessow	20
Lubmin	20
Lassan	20
Zinnowitz	19
Heringsdorf	19

DER INSIDER-TIPP



Heute: Frank Tetzlaff, leitender Tierpfleger des Tierparks Greifswald

Ich bin gerne im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, wo ich als Storchenbeauftragter der Region bei ornithologischen Wanderungen die dort lebenden Wasser- und Watvogelbrutplätze beobachte. Doch nicht nur der Nationalpark selbst ist sehenswert, sondern die gesamte Wald- und Seenlandschaft in Ostvorpommern. Den klassischen Urlaubszielen wie der Insel Hiddensee und der Insel Usedom bin ich ebenfalls nicht abgeneigt. Dort verbringe ich gerne meine Freizeit mit meiner Familie.

WUSSTEN SIE, DASS ...

... eine Schnigge ein kleiner Frachsegler ist? In der Hanse galt sie als schnelles Segelschiff, das in der Küstenschifffahrt und zu Kontrollzwecken eingesetzt wurde.

TIPPS & TERMINE

Der NDR tourt durch das Land. Mit dabei sind spannende Stadtwetten und viele Stars.

Alle Termine auf den Seiten II + III



MEDIEN

Als Captain Kirk war William Shatner (r.) der Gute. Seinen Kollegen machte er aber das Leben schwer, bekennt er in seinen Memoiren.

Seite V



Im Peilturm am Kap Arkona arbeitet Nils Peters

Sonne, Schmuck & seltene Steine



Seine neueste Idee: Nils Peters verschmilzt Meteoritensplitter mit Bernstein, um daraus einzigartige Schmuckstücke zu gestalten.

Der Schmuckdesigner Nils Peters hat sein Atelier unter der Kuppel eines alten Peilturmes direkt am Kap Arkona. Bei seiner Arbeit kann man ihm über die Schulter schauen.

VON IVO HILGENFELDT

Nils Peters lebt auf der Sonnenseite des Lebens. Der 41-jährige Schmuckdesigner arbeitet den Sommer über am Kap Arkona, im Winter jettet er dann auf der Suche nach Edelsteinen um den gesamten Globus.

Peters mag viel herumgekommen sein in der Welt, seine Inspiration fand er jedoch auf Deutschlands größter Insel – Rügen. Seit fünf Jahren kreiert der Schmuckdesigner seine Kollektionen im wohl schönsten Atelier, das man sich nur vorstellen kann: unter der Glaskuppel eines 28 Meter hohen Peilturms direkt am Kap. Erbaut wurde der alte Marinepeilturm in Ziegelbauweise bereits 1927 auf dem alten Burgwall, und er diente der Marine als Seefunkfeuer.

Peters sitzt in seinem Atelier und hantiert mit einem Bernstein. Unter einer Lichtquelle sieht er sich den Stein an, beobachtet das Farbenspiel und die Einschlüsse. Jetzt ist er sich sicher: Behert greift Peters nach hinten in eine Vitrine, kramt einen Meteoritensplitter hervor und beginnt diesen mit Hilfe eines Mikroschweißgerätes und einer Pinzette zu erhitzen – bis dieser glüht.

Zu Steinen fühlt er sich hingezogen, besucht auch sogenannte Kraftorte auf der Erde. Ihn interessieren Steinkreise aus der Antike wie Stonehenge, indianische Medizinkreise in Amerika oder die zu Chile gehörende Osterinsel Papa nui.

Seine Berufung sieht er darin, Steine für Menschen

tragbar zu machen. „Meine Materialien sind für mich Geschenke der Natur.“ Und aus dieser schöpft er seine Inspiration. Die Einzigartigkeit besonderer Steine berührt ihn mit ihrer geheimnisvollen Kraft auf besondere Weise, wie er erzählt.

Fast liebevoll drückt Peters den rotglühenden Meteoritensplitter auf den Bernstein.

„Mal sehen, was passiert“, sagt er und betont, dass es ihm Bernstein besonders angetan habe.

In diesem Augenblick verschmilzt Peters den geheimnisvollen Splitter mit dem fossilen Harzgebilde. Es qualmt. Im Atelier riecht es so ähnlich wie nach Weihrauch. Nun ist unter seinen Händen ein neues Schmuckstück geboren, das nur noch poliert werden muss.

Seitdem Peters den Sommer über am Kap arbeitet, beschäftigt er sich intensiv mit dem Bernstein und mit Möglichkeiten, diesen in Verbindung mit Edelsteinen aus aller Welt zu verarbeiten. Gerade erst war er wieder unterwegs auf der Suche nach ungewöhnlichen Edelsteinen für seine Arbeit.

Neben der Zusammenarbeit mit namhaften Steinhändlern in Idar-Oberstein (Rheinland-Pfalz) besucht Peters immer wieder die Fundorte der Stücke und wählt dort direkt aus. Aus Neuseeland brachte er grüne Jade mit, Opale aus Australien und Mexiko, Rubine und Mondsteine aus Sri Lanka, Meteoritensplitter aus Russland.

Um frische Luft zu schnappen, geht er auf die Aussichtsplattform hinaus, die sich um den Turm schlängelt. „Der weite Blick fasziniert mich“, sagt er. An guten Tagen könne man nicht nur den Leuchtturm von Hiddensee, sondern sogar bis zur dänischen Insel Møn sehen. Und egal, wo die Sonne gerade steht, sie scheint in Atelier des Designers.



Tolles Atelier in luftiger Höhe: Im alten Peilturm am Kap Arkona kreiert der Schmuckdesigner seine Kollektionen.



Besucher des Ateliers können dem Schmuckdesigner bei der Arbeit über die Schulter schauen. Eine Ausstellung präsentiert zudem seine schönsten Stücke.



Hochzeit bei der Schmuckfertigung: Mit einem Mikroschweißgerät erhitzt der Künstler einen Meteoritensplitter, bis dieser glüht. Dann drückt er ihn auf einen Bernstein.

INFO

Ausstellung „Schmucktraumreise“ auf Rügen

Öffnungszeiten:
bis September: 10.00 – 18.00 Uhr
ab September: 10.00 – 17.00 Uhr

Offenes Atelier

Vom 1. April bis zum 31. Oktober kann man Nils Peters bei seiner Arbeit im Peilturm am Kap Arkona auf Rügen beobachten.

Öffnungszeiten:

April/Oktober: 10.00 – 16.00 Uhr
Mai/Juni/September: 10.00 – 17.00 Uhr
Juli/August: 10.00 – 18.00 Uhr